

Lohnt sich Anstrengung als verbeamteter Lehrer?

Beitrag von „LegoHeld“ vom 7. Januar 2024 17:15

[Zitat von plattyplus](#)

Das A14 ein sehr sehr gutes Gehalt war, war einmal.

Die von dir genannten Seite kenne ich und ich kann auch nachvollziehen, dass einem A13 oder A14 nicht als "besonders" viel vorkommt, um zur Oberschicht zu gehören. Allerdings sollte man sich anschauen, wie der Rest der Bevölkerung lebt. Nicht jeder ist erfolgreicher Unternehmer, Chefarzt oder sonstiges.

Das Groß der Bevölkerung verdient wesentlich weniger, was auch deiner Grafik zu entnehmen ist und die Personen dort müssen den Euro öfters umdrehen als wir.

Vor meiner Hochzeit war ich A13 und empfand und empfinde das heute noch als sehr gutes Gehalt, wenn man wie gesagt handwerkliche Dinge selbst erledigt und Konsumtechnisch nicht vollends eskaliert. Auch nicht jeder, der zu obersten 1-2% gehört knallt das Geld mit beiden Händen raus. Gerade diese Fraktion (z. B. meine Ehefrau) investiert ein Großteil vom Vermögen, welches wiederum vom Vater und Großvater erwirtschaftet und angelegt wurden. Ich glaube bis auf eine Haushaltshilfe (die sich ein A13er auch leisten kann!!!) haben wir keinen extravaganten Konsumgüter.

Das war auch kein Angriff auf dich sondern generell lese ich von Lehrern öfters, dass A13/A14 nicht ausreichen würde und dem kann ich nicht zustimmen. Die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland wäre schon heilfroh wenn sie Eigentum besitzen würde oder sich regelmäßig einen Urlaub leisten könnte. Man muss nicht immer nur nach oben schauen, dass ist eine eher schlechte Angewohnheit.